

**BSO**

Berliner Schulbauoffensive

**neue  
schulen**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend und Familie

**BERLIN**



Visualisierung 3D Ansicht Wolfgang-Borchert-Schule.  
© mvm+starke architekten

# NEWSLETTER

## AUSGABE 1/2021

„Die Schulbauoffensive wirkt, und alle können dabei zusehen. In unseren Onlinemedien erleben Sie Schulbau im Zeitraffer. Unsere Videos bieten dort viele Eindrücke von Baufortschritten, der räumlichen Qualität und der freundlichen Atmosphäre unserer neuen Berliner Schulgebäude.“

**Sandra Scheeres**

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

# INHALT

EDITORIAL	2
AKTUELLES	3
HAUPTTHEMA	8
AUS DEN BEZIRKEN	16
KONTAKTE	36
ORGANIGRAMM, IMPRESSUM	37



## EDITORIAL

Nachdem wir im letzten Newsletter über die Fortschritte bei der Anwendung des nachhaltigen Rohstoffs Holz für Neubau und Modulare Ergänzungsbauten berichteten, widmen wir uns dieses Mal ausführlich der ersten Tranche der Berliner Schulbauoffensive, der sogenannten „BSO I“. Hier wird das Bauprogramm für komplett neue Schulen an vielen Standorten der Stadt sichtbar. Zehn Neubauvorhaben sind dort zusammengefasst, von denen bislang drei fertiggestellt und in Nutzung übergeben wurden. Die restlichen sieben BSO I Bauvorhaben sind trotz coronabedingter Einschränkungen in den letzten Monaten sehr gut vorangekommen. Ende Januar 2021 fand bspw. der Spatenstich für die Heinrich-Böll-Oberschule in Spandau statt. Die Fertigstellung der Wolfgang-Borchert-Schule – auch in Spandau – ist zu Ende 2021 vorgesehen. Mehr zu unserem Hauptthema finden Sie ab Seite 8.

In Ergänzung zu der ersten Tranche der Berliner Schulbauoffensive schreiten derzeit auch die Maßnahmen der anderen Tranchen voran, darunter beispielsweise Modulare Ergänzungsbauten in Holzbauweise in Lichtenberg (BSO MEB) oder Modulare Klassenzimmer in Pankow (BSO IX). Hier zeigt sich, dass schnelles und nachhaltiges Bauen und der Baustoff Holz im Berliner Schulbau einen wichtigen Platz einnehmen. Das sorgt nicht zuletzt für eine gute Lernumgebung der Schülerinnen und Schüler, des Lehrkörpers und aller weiteren Nutzerinnen und Nutzer der Schule. Die Bekräftigung zur Fortführung einer nachhaltigen Bauweise erhalten wir immer wieder aus den Schulen, die schon fertiggestellt sind. Neben Ökologie und schnellem Bauen kommt aber auch die Kunst am Bau

nicht zu kurz, wie das äußerst gelungene Beispiel der Jeanne-Barez-Schule in Pankow zeigt, siehe Seite 22.

Zusätzlich zu den Neubaumaßnahmen finden vor, in und nach diesen Osterferien wieder nahezu 240 Sanierungsmaßnahmen an mehr als 170 Schulen statt, die von den Bezirken umgesetzt werden. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive werden bis 2026 an nahezu alle Berliner Schulen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Dieser erste Newsletter im neuen Jahr informiert wie gewohnt über die aktuellen Entwicklungen der Berliner Schulbauoffensive. Wie Sie sicher schon bemerkt haben, ist die Aufmachung dieser Ausgabe etwas anders als die der Vorgänger. Damit haben wir jetzt schon auf das neue Berliner Markendesign reagiert, das Layout wurde dahingehend angepasst. Klare Linien, frische Farben und die prägnante Schriftart Berlin Type werden die kommenden Ausgaben ab sofort begleiten.

Ich danke an dieser Stelle allen, die die Bauvorhaben trotz der pandemiebedingten Einschränkungen wie gewohnt umsetzen. Insbesondere jedoch allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Schulleiterinnen und Schulleitern für ihr Engagement und und Ihren Einsatz.

Beate Stoffers, Staatssekretärin  
Leiterin der Taskforce Schulbau

## AUS DEN GREMIEN

### TASKFORCE UND STEUERGRUPPE

Die Taskforce Schulbau tagt weiterhin monatlich. Thematische Schwerpunkte der bisherigen Sitzungen im Jahr 2021 waren die Bedarfsermittlung an Schulplätzen im Zuge des aktuellen Monitoringverfahrens und das hierbei erstmalig zur Anwendung kommende weiterentwickelte Prognosemodell. Weiterhin wurden die finanziellen Herausforderungen für die Berliner Schulbauoffensive unter geänderten haushalterischen Rahmenbedingungen erörtert. Daneben wurde der Status der Baumaßnahmen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der HOWOGE, der BIM vorgestellt sowie der Stand der temporären Schulbaumaßnahmen.

Mit dem **Taskforcebeschluss 01/2021** wurde die Errichtung einer zweizügigen Grundschule im Andreasquartier in Friedrichshain-Kreuzberg der HOWOGE zugeordnet.

Die Sitzungen und Beschlüsse der Taskforce Schulbau wurde wie bisher auch durch die zweiwöchentlich tagende Steuergruppe und bei Bedarf über thematische Arbeitsgruppen inhaltlich vorbereitet. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden die Sitzungen der Gremien als Video- bzw. Telefonkonferenzen durchgeführt.

### ZWISCHENBERICHT BESCHLUSS 11/2020: NACHNUTZUNG TEMPOTIME-CONTAINER FÜR SCHULISCHE ZWECKE

Um den Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen und Ausweichflächen zu decken, ist es erforderlich, temporäre Schulbauten in Berlin zu errichten. Hierzu wurde auf der Grundlage des Taskforce-Beschlusses 11/2020 zur Nachnutzung von Tempotime-Containern aus dem Juni 2020 zwischen den Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie und der für Finanzen sowie der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) die Übereinkunft erzielt, das Angebot der BIM zur Unterstützung bei der Nachnutzung von Tempotime-Provisorien für schulische Zwecke über die Dauer einer Pilotphase weiter zu verfolgen.

Ende Dezember 2020 wurde die erste Projektvereinbarung zur Pilotplanung für die Nachnutzung von Tempotime-Bauten zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der BIM unterzeichnet. Sie bildet damit den Auftakt für die Pilotphase zur Überprüfung der Machbarkeit der Nachnutzung von Tempotime-Container für schulische Zwecke. In diesem Zusammenhang wird geprüft, inwieweit sich die Container für eine temporäre Weiternutzung innerhalb der Berliner Schulbauoffensive eignen und ob das Verfahren wirtschaftlich ist. Erste Ergebnisse hinsichtlich Machbarkeit und Kosten werden im August 2021 vorliegen. Bei Nachweis der Wirtschaftlichkeit wird eine zweite Projektvereinbarung für den Abruf von Rahmenverträgen mit Architektur- und Fachingenieurbüros

sowie Baufirmen geschlossen, auf die dann die Bezirke bei der Errichtung von temporären Schulbauten zugreifen können. Parallel dazu ist in 2021 in Spandau am Standort „Schule an der Haveldüne“ ein Pilotprojekt als Nachweis für die praktische Umsetzbarkeit der Nachnutzung von Tempotime-Containern für temporäre Schulbauten mit einer Standzeit von bis zu fünf Jahren gestartet. Das Pilotprojekt soll Anfang 2022 fertiggestellt werden.

Ziel der Pilotphase ist es, den Bezirken ein standardisiertes Planungs- und Umsetzungsverfahren für die temporäre schulische Nutzung umgerüsteter Tempotime-Container anzubieten.



Tempotime-Container auf dem Tempelhofer Feld.  
Foto: SenBJF

Die Beschlüsse können von den zugangsberechtigten Stellen auf der Datenplattform IntraMo eingesehen oder im Downloadcenter der Schulbau-Website [www.berlin.de/schulbau](http://www.berlin.de/schulbau) aufgerufen werden.

## BERICHT SCHULBAUBEAUFTRAGTER

Die Funktion des Schulbaubeauftragten (SBB) des Landes Berlin ist im vergangenen Jahr zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Ebenen der Berliner Schulbauoffensive geschaffen worden. Er versteht sich als Bindeglied zwischen der Bezirks- und Senatsebene. Dabei spielt insbesondere die Bearbeitung von akut werdenden Problemlagen eine besondere Rolle für das Tätigkeitsspektrum.

Aus dem bereits im letzten Newsletter beschriebenen Baukolloquium ergaben sich mittlerweile mehrere Vorort-Termine, u. a. mit einer Visualisierung des geplanten Baukörpers. Im Ergebnis konnte in diesem Fall der sich abzeichnende Dissens zwischen denkmalschutzrechtlichen Belangen und dringend benötigten Schulplätzen aufgelöst werden.

Auch gegenüber verwaltungsexternen Akteuren dient der Schulbaubeauftragte als Ansprechpartner. So konnte beispielsweise die Nutzung einer Fläche eines landeseigenen Unternehmens als temporärer Schulstandort erfolgreich verhandelt werden. Ebenso kontaktieren Architekturbüros oder Projektsteuerer den SBB bei Störungen und Problemen im Bauprozess.

Daneben ist die Mitarbeit in den Gremien der Berliner Schulbauoffensive, wie beispielsweise der Taskforce Schulbau, der Steuergruppe oder der AG Finanzierung obligatorisch. Gerade in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg sorgt die regelmäßige Teilnahme an den Schulbaurunden für eine merkliche Verbesserung der Kommunikation in der Umsetzung von Schulbauprojekten.

Aus den Gremien ergeben sich ebenfalls inhaltliche Schwerpunktsetzungen und Hintergrundrecherchen zu Themen wie dem Gastschülerabkommen zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg oder der Digitalisierung in der schulorganisatorischen Praxis.

Seit Beginn des Jahres 2021 ist der Schulbaubeauftragte ebenfalls in den aktuellen Monitoring-Prozess zur Feststellung der Schulplatzbedarfe eingebunden und steht beratend sowie als Ansprechpartner im Konfliktfall zur Verfügung.

Aus dem bereits im letzten Newsletter beschriebenen Baukolloquium ergaben sich mittlerweile mehrere Vorort-Termine, u. a. mit einer Visualisierung des geplanten Baukörpers. Im Ergebnis konnte der sich abzeichnende Dissens zwischen denkmalschutzrechtlichen Belangen und dringend benötigten Schulplätzen aufgelöst werden.

## LANDESBEIRAT SCHULBAU

Im Kontext seiner Sitzung Ende September 2020 hatte sich der Landesbeirat Schulbau darauf verständigt, in seinen folgenden zwei Sitzungen die absehbar finanziellen verän-

derten Rahmenbedingungen für die Fortführung der Berliner Schulbauoffensive (BSO) zu diskutieren. Im Zentrum sollen dabei die Themenkomplexe der künftigen demografischen Entwicklung (neue Bevölkerungsprognose) und des mittelfristigen Finanzrahmens (Steuerschätzungen 2020 und Beschlüsse des Senats zur mittelfristigen Finanzplanung) stehen. Das erste Thema soll nach Abschluss der Abstimmungsrunden mit den Bezirken (Monitoring-Runden) im März/April 2021 erörtert werden; das zweite Thema war Gegenstand der Sitzung im Dezember 2020. Aus den Darstellungen der eingeladenen Sachverständigen und den nachfolgenden Fragen und Diskussionen ergibt sich folgendes Bild:

- Das ursprünglich geschätzte Volumen des notwendigen Finanzrahmens für die Berliner Schulbauoffensive von rd. 5,5 Mrd. Euro dürfte deutlich überschritten werden.
- Es scheint sich abzuzeichnen, dass der ursprünglich intendierte zehnjährige Realisierungszeitraum aus einer Vielzahl von Gründen wie der Komplexität der Bauvorhaben, der personellen Engpässe sowie der Schwierigkeiten bei neuen Schulstandorten verlängert werden muss.
- Durch den coronabedingten Einbruch der Wirtschaftstätigkeit steht Berlin vor einer neuen finanziellen Realität. Die Steuerschätzungen im Jahr 2020 quantifizieren die Differenz zwischen dem „alten“ und dem „neuen“ Expansionspfad der Steuereinnahmen auf ein Minus von rd. 1,8 bis 2,0 Mrd. Euro je Jahr.
- Die Ausfälle in den Jahren 2020 und 2021 sowie notwendige zusätzliche Leistungen werden durch eine höhere Kreditaufnahme weitgehend aufgefangen.
- Es ist davon auszugehen, dass ab dem Haushaltsjahr 2022 die sogenannte „Schuldenbremse“ wieder greifen und damit die Kreditaufnahme deutlich einschränken wird.
- Die mittelfristige Finanzplanung 2020-24 zeigt, dass die Zuwächse für zentrale Investitionsprogramme Berlins begrenzt werden müssen. Für die Berliner Schulbauoffensive sind keine Kürzungen gegenüber den Ist-Ausgaben des Jahres 2019 vorgesehen. Damit stehen in den nächsten Jahren voraussichtlich jährlich rd. 700 Mio. Euro je Jahr für die Vorhaben der BSO zur Verfügung, davon rd. 500 Mio. Euro unmittelbar für Schulbauinvestitionen und rd. 200 Mio. Euro für den baulichen Unterhalt (Mittel für die Bezirke). Eine abschließende Festlegung erfolgt im Zuge der Aufstellung der Haushalts- und Investitionsplanung.
- Für die Steuerung der Berliner Schulbauoffensive wird durch Priorisierung von Schulbaumaßnahmen weiterhin der Ausbau zusätzlicher Aufnahmekapazitäten des Schulsystems durch Neu- und Erweiterungsbauten an erster Stelle stehen. Engpass bzw. limitierender Faktor scheint zunehmend die kurzfristige Verfügbarkeit hinreichend großer Standorte bzw. Grundstücke zu sein.

Auf der Grundlage dieser Tendenzen sowie der bevorstehenden Befassung mit der Bewertung der künftigen demografischen Entwicklung wird der Landesbeirat Schulbau Hinweise zur Fortführung der Berliner Schulbauoffensive erarbeiten.

## BERICHT DER HOWOGE

### NEUBAU

#### Drei weitere Generalplaner gebunden

Nach den zwei erfolgreich abgeschlossenen Wettbewerbsverfahren im Sommer bzw. Herbst 2020 konnten für diese beiden Projekte die Generalplaner gebunden werden:

- ISS Am Breiten Luch: Renner Architekten GmbH mit KHR Architecture A/S
- Gymnasium Erich-Kästner-Straße: Hausmann Architekten GmbH mit kba Architekten GmbH

Für das im Dezember 2020 abgeschlossene zweistufige Verhandlungsverfahren nach der Vergabeverordnung konnte ebenfalls der Generalplaner gebunden werden:

- Gemeinschaftsschule Adlershof: AFF Gesellschaft von Architekten mbH

Für alle drei Projekte werden derzeit die Verhandlungsgespräche für die Übernahme der Bauleistungen geführt, sodass ab April 2021 in einer sogenannten „Partnering-Phase“ mit dem Generalplaner die konkrete Entwurfsplanung starten kann.

#### Weitere Wettbewerbe gestartet

Für das Jahr 2021 ist die Durchführung von weiteren Realisierungswettbewerben geplant. Diesen Februar starteten bereits die Teilnahmewettbewerbe für folgende zwei Projekte:

- 10Kn04, ISS Garzauer Straße, 12683 Marzahn-Hellersdorf
- 07Kn02, ISS Eisenacher Straße, 12109 Tempelhof-Schöneberg

Für beide Verfahren sind die jeweiligen Jurysitzungen im August 2021 angesetzt.

#### Unterzeichnung Verträge

Einen großen Meilenstein erreichte die HOWOGE kurz vor Weihnachten 2020: Für das Projekt „Allee der Kosmonauten“ konnte am 22.12.2020 der Bauantrag eingereicht werden. Einen Tag zuvor, am 21.12.2020, konnten die Verträge mit dem Bezirk Lichtenberg – Projektvereinbarung, Mietvertrag und Erbbaurechtsvertrag – beurkundet werden.

Daran anknüpfend werden derzeit die Projektvereinbarungen für weitere Projekte mit den jeweiligen Bezirken und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie verhandelt:

- 09Kn01, Gemeinschaftsschule Adlershof, 12487 Treptow-Köpenick
- 10Yn02, Gymnasium Erich-Kästner-Straße, 12619 Marzahn-Hellersdorf
- 11Kn02, ISS Am Breiten Luch, 13053 Lichtenberg
- 10Kn04, ISS Garzauer Straße, 12683 Marzahn-Hellersdorf
- 07Kn02, ISS Eisenacher Straße, 12109 Tempelhof-Schöneberg

### HOLZBAU

#### Vergabeverfahren in Vorbereitung

Die HOWOGE wurde mit Beschluss 15/2020 durch die Taskforce Schulbau beauftragt, neben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bis zu acht Holzbauschulen zu entwickeln. Für die Umsetzung der Holzbauschulen ist die Vergabe über einen oder mehrere Generalübernehmer geplant. Derzeit wird das Ausschreibungsverfahren vorbereitet und weitere Unterlagen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie abgestimmt. Vorgesehen ist, noch in diesem Jahr mit der Planung an einem konkreten Standort zu beginnen.

### WEBAUFTTRITT

#### Digitale Ausstellung

Pandemiebedingt hat die HOWOGE, entgegen einer üblichen Präsenz-Ausstellung, die in 2020 stattgefundenen Wettbewerbsverfahren in einer digitalen Ausstellung auf ihrer Homepage veröffentlicht. Unter [www.howoge.de/schulbau](http://www.howoge.de/schulbau) und der Rubrik „Wettbewerbe“ können die Wettbewerbsbeiträge aller Teilnehmenden dauerhaft eingesehen werden. Darüber hinaus wurden auch alle abgeschlossenen Partizipationsverfahren in den Sanierungsschulen der HOWOGE als Kurzberichte mit Text und Bild aufbereitet und veröffentlicht. In der Rubrik „Partizipation“ finden Sie weitere Informationen.



Visualisierung Gymnasium Erich-Kästner-Straße  
Copyright: rendertaxi für Hausmann Architekten GmbH

## BERICHT REGIONALVERBÜNDE

### UNTERSTÜTZUNG UND VERNETZUNG IM BEREICH BNB DURCH DIE GESCHÄFTSSTELLE DES REGIONALVERBUND NORD-WEST (GST RV NW)

Seit Dezember 2020 verfügt die Geschäftsstelle des Regionalverbundes Nord-West (GSt RV NW) über eine zusätzliche baufachliche Kompetenz, um die Verbundbezirke in Sachen Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) beraten und unterstützen zu können. Es kommt bei Schulneubauten und umfangreichen Sanierungsmaßnahmen (z. B. Rückbau bis auf das Tragwerk) mit einem Investitionsvolumen ab 10 Mio. Euro zur Anwendung.

Das planungsbasierte Bewertungssystem betrachtet sowohl ökologische als auch ökonomische, soziokulturelle und funktionale sowie technische Aspekte über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. Die Bewertung der Gebäudequalitäten erfolgt nach transparenten Regeln sowie objektiven, meist quantitativen Methoden. Der Planungsphase wird eine sehr hohe Bedeutung beigemessen, denn hierbei sind Zielvereinbarungen zu treffen, die sich auf alle nachfolgenden Phasen auswirken. Bereits wichtige Bewertungspunkte für den zu erreichenden Erfüllungsgrad von mindestens 65 % für Qualitätsstandard Silber können dabei erzielt werden. Anhand des Erfüllungsgrades erfolgt die Zuordnung zu den Qualitätsstandards Gold (80 %), Silber (65 %) oder Bronze (50 %).

Aufgrund des Facettenreichtums des BNB-Systems führt die Geschäftsstelle RV NW die federführende Koordination eines Vertiefungsseminars speziell für Unterrichtsgebäude im März 2021 durch, bei dem sich Teilnehmende aus Senats- und Bezirksverwaltungen fortbilden, austauschen und vernetzen wollen. Die weitere verwaltungsübergreifende Vernetzung zum Thema BNB-Schulbau wird durch die GSt RV NW unterstützt, indem sich Interessierte für die Aufnahme in das virtuelle E-Mail-Netzwerk an das **Organisationspostfach** der Geschäftsstelle wenden können und zum Netzwerk hinzugefügt werden. Neuigkeiten oder in der Projektbearbeitung auftretende Fragen, Änderungen oder Schulungsangebote können so untereinander ausgetauscht werden.

Die GSt RV NW freut sich auf viele Interessierte, eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von nachhaltigen Schulbauten.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER BERLINER SCHULBAUOFFENSIVE

### KAMPAGNENFORTSETZUNG

Die letzte Imagekampagne der Berliner Schulbauoffensive lief erfolgreich im Dezember 2020 und Januar 2021 off- und online unter dem Motto „Schon die Neue gesehen?“. Mit großflächigen Innen- oder Außenaufnahmen wurden Berliner Schulen der Öffentlichkeit vorgestellt, die eine von rund 1.100 Maßnahmen der Berliner Schulbauoffensive sind.

Jetzt geht die BSO-Kampagne „Schon die Neue gesehen?“ in die zweite Runde. Im Fokus stehen Schulen, die saniert, erweitert oder umgebaut wurden. Gespielt wird die Kampagne 2021 über dieselben Kanäle wie die Vorgängerin: Plakate (Print / digital) an zentralen Orten der Stadt und im Social-Media-Bereich. Auf jedem der insgesamt acht Motive ist eine Innen- oder Außenaufnahme einer Schule zu sehen und ein Infokasten informiert zur entsprechenden Sanierungsmaßnahme.

**SCHON DIE NEUE GESEHEN?**  
Eine von rund 1.100 Maßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive.

#BerlinerSchulbauoffensive [www.neueschulenfuerberlin.de](http://www.neueschulenfuerberlin.de)

**RUPPIN-GRUNDSCHULE** (Tempelhof-Schöneberg)  
— Denkmalgerechte Sanierung der Klinkerfassade  
— Sanierungsdauer: 2016 - 2020  
— Sanierungskosten: rund 4,3 Mio. Euro

**BERLIN**  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

BSO  
neueschulenfuerberlin.de

## SOCIAL MEDIA, VIDEOS

Zur ansprechenden Kommunikation der Berliner Schulbauoffensive entsteht gerade eine Reihe von Baugeventvideos, die die verschiedenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen sowie deren Umsetzungsstand mit aktuellem Bildmaterial und Statements von beteiligten Akteuren vorstellen. Dieses Jahr haben wir bereits einen Spatenstich in Spandau und eine Rohbaueinweihung in Friedrichshain-Kreuzberg gedreht. Weitere Videos sind in Planung und werden im YouTube-Channel der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht. Doch schauen Sie einfach selbst:

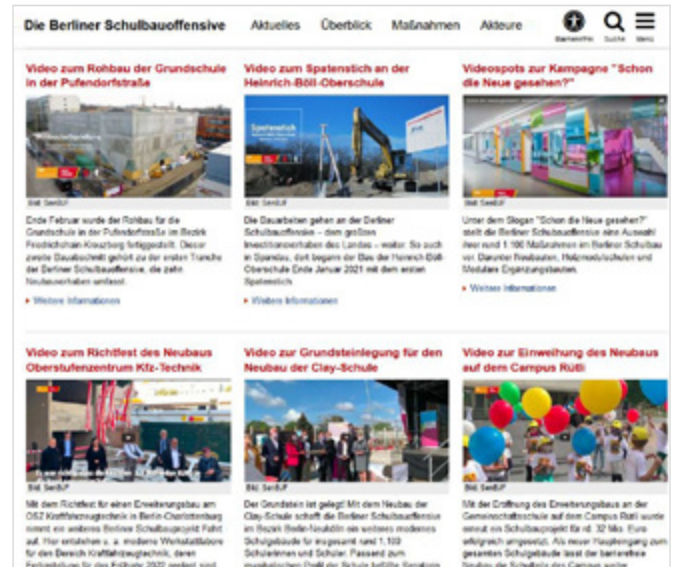
- #BerlinerSchulbauoffensive: Spatenstich für Heinrich-Böll-Oberschule in Spandau
- #BerlinerSchulbauoffensive: Rohbau der Grundschule an der Pufendorfstraße fertiggestellt



Videofills der o. g. Baugevents

## BSO-WEBSITE

Die bisher erstellten Videos von Bauabschnitten, Kampagnen und mehr sind prominent auf der Startseite zu sehen.



## BSO-TEMPLATES

Nachdem das Land Berlin im letzten Jahr ein neues Landes-CD gestartet hatte, werden nun sukzessive alle bisherigen Vorlagen der Berliner Schulbauoffensive dahingehend umgestellt. Dafür wurde eine Grafikagentur beauftragt, die derzeit eine Konzeption zur Anwendung erstellt und erste Entwürfe vorgelegt hat. Parallel dazu wurde das Bauschild für die BSO-Maßnahmen überarbeitet. Die Vorlage und Erklärungen zum Gebrauch stehen den Beteiligten in Kürze auf der Plattform Intramo zur Verfügung.

## ZWISCHENBERICHT BSO I SENATSVERWALTUNG FÜR STADT- ENTWICKLUNG UND WOHNEN

### EINFÜHRUNG

Eine zentrale Aufgabe der Berliner Schulbauoffensive besteht in der bedarfsdeckenden Schaffung von Schulplätzen durch An- und Ausbau und insbesondere dem Neubau von Schulen. Da der größte Handlungsdruck im Grundschulbereich in den sechs Bezirken Pankow, Lichtenberg, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Treptow-Köpenick und Spandau besteht, wurden 2017 zehn Schulneubaumaßnahmen in diesen Bezirken dem Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubau, kurz MOBS, zugeordnet. Die Grundlage hierfür bildete der Senatsbeschluss vom 27. Juni 2017 zu „Schulbau und -sanierung in Berlin kurz-, mittel und langfristig (Phase I und Phase II)“. Später wurden diese Maßnahmen der Tranche BSO I zusammengefasst.

Von den insgesamt zehn Schulbaumaßnahmen dieser Tranche werden im Folgenden sieben konventionell errichtete. Die Planung bzw. der Bau dieser Vorhaben sind mittlerweile weit vorangeschritten, sodass alle Gebäude in den Jahren 2021 bis 2023 in den Schulbetrieb übergeben werden können. Die drei ersten in Holzbauweise realisierten Projekte dieser Tranche sind bereits in Nutzung übergegangen und waren Hauptthema im letzten **Schulbaunewsletter**.

Die übergeordnete Bauaufgabe aller Einzelmaßnahmen der BSO I-Tranche lag darin, mit individuellen Raumprogrammen (noch kein Compartment), gestalterisch, funktional und wirtschaftlich überzeugende Entwürfe für Schulneubauten sowie deren Freiflächen in einem engen Zeitrahmen zu realisieren. Dazu wurde jeweils ein Architekturwettbewerb pro Standort durchgeführt und die jeweiligen Wettbewerbssieger mit der Entwurfsplanung beauftragt.

Die Bandbreite der Maßnahmen in der BSO I umfasst den Neubau von Grundschulen mit integrierter Sporthalle und mehreren Hundert Schulplätzen, wie zum Beispiel ein Schulneubau in Friedrichshain-Kreuzberg bis hin zu Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ und ca. 150 Schulplätzen wie bei der Panke-Schule in Pankow.

Bei der individuellen Planung spielten Belange des Denkmalschutzes eine nahezu gleich große Rolle wie Aspekte des nachhaltigen Bauens im Sinne eines innovativen, energie-

und kosteneffizienten Gebäudekonzeptes nach EnEV 2016. In enger Kooperation zwischen Bauherrin und Generalplanenden mit einer übergeordneten Projektsteuerung wurden und werden die komplexen Einzelmaßnahmen unter engen zeitlichen Rahmenbedingungen realisiert. Erstmals hatte die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die beim Neubau festgelegte Rolle der Bedarfsträgerschaft inne.

Durch die Bündelung von Planungsleistungen in einem Generalplanerteam, die Reduzierung der zu prüfenden Haushaltsunterlagen auf erweiterte Vorplanungsunterlagen (EVU) sowie die Reduzierung der Ausschreibungsverfahren konnte durch die Vergabe der Bauleistungen an einen Generalunternehmer die Projektvorbereitungsphase deutlich verkürzt werden.

Im Sommer dieses Jahres wird die Jeanne-Barez-Grundschule als erste Schule dieser Gruppe an das Bezirksamt Pankow übergeben. Die Wolfgang-Borchert-Schule in Spandau und der Schulneubau in der Chausseestraße in Mitte sind für dann Dezember 2021 vorgesehen. Weitere Schulen der BSO I-Tranche folgen nach derzeitigem Stand sukzessive bis April 2023.



Visualisierung Neubau Grundschule in der Pufendorfstraße, Friedrichshain-Kreuzberg  
© Numrich Albrecht Klumpp Architekten



## NEUBAUPROJEKTE

### MITTE

#### NEUBAU GRUNDSCHULE AM STANDORT CHAUSSEESTRASSE

Auf dem Grundstück geht derzeit der Bau einer vierzügigen Grundschule einschließlich Sporthalle und ungedeckter Sportflächen voran. Das gesamte Projekt besteht aus verschiedenen Baumaßnahmen, die in unterschiedlichen Stadien der Realisierung stehen, darunter:

- Neubau eines Modularen Ergänzungsbaus (MEB) mit 16 Unterrichtseinheiten
- Neubau Schulgebäude mit Sporthalle
- Umbau Sportplatz und Außenanlagen Schule

Aufgrund des zeitlich dringenden Bedarfs wurde in 2017 zunächst der MEB errichtet. Diese Maßnahme gehörte zu den Modellvorhaben für die Beschleunigung von Schulneubauten (MOBS), die später der BSO I-Tranche zugeordnet wurden.

Die Fassade der neuen Grundschule besteht aus Sichtbetonfertigteilelementen, die im zweiten und dritten Obergeschoss durch farbige Lamellen ergänzt werden. Das Gebäude ist insgesamt sechsgeschossig, wobei die Sporthalle als Besonderheit im fünften und sechsten Obergeschoss vorgesehen ist. Der Neubau wird durch eine Verbindungsbrücke an den bereits bestehenden MEB angeschlossen.

Darüber hinaus ist die Grundschule eines der ersten Bauvorhaben, bei denen Baum-Rigolen zur Entwässerung zum Einsatz kommen. Eine Baum-Rigole ist ein unterirdischer, teilweise oberirdischer Pufferspeicher, um eingeleitetes Regenwasser aufzunehmen und zu versickern. Teile dieser Rigole werden als Wurzelraum für einen Baum genutzt. Baum-Rigolen unterscheiden sich vom herkömmlichen Straßenbaum hinsichtlich eines verbesserten Wasserangebots.

<b>Standort</b>	<b>Chausseestraße 82, 13353 Berlin Mitte</b>
<b>Plätze</b>	<b>360</b>
<b>Übergabe</b>	<b>12 / 2021</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>27,5 Mio. Euro (ohne MEB)</b>



Außenansicht mit Fassadengestaltung  
© Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH.



Außenansicht Baustelle  
Foto: SenStadtWohn

## FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

### NEUBAU DREIZÜGIGE GRUNDSCHULE MIT INTEGRIERTER DREIFELD-SPORTHALLE

An der Pufendorfstraße wird eine dreizügige Grundschule neu errichtet. Aufgrund der Dringlichkeit des Bedarfs an neuen Schulräumen erfolgte auch hier zunächst die Errichtung eines Modularen Ergänzungsbaus (MEB) auf dem östlichen Teil des Grundstücks.

Im zweiten Bauabschnitt werden der Neubau des dreigeschossigen Schulgebäudes sowie die erforderlichen Sport- und Pausenhofflächen realisiert. Das Raumprogramm sieht neben allgemeinen Unterrichtsräumen eine Bibliothek, Fachräume für Musik, Kunst und Werken sowie einen Mehrzweckraum für den offenen Ganztagsbetrieb vor. Die Gestaltung der Klinkerfassade des Neubaus nimmt Bezug auf die sich in unmittelbarer Nähe befindliche denkmalgeschützte Auferstehungskirche. Ein Vordach wird das neue Gebäude dann mit dem bestehenden MEB verbinden. Die Dreifeld-Sporthalle wird wegen des beengten Grundstücks im Untergeschoss des Neubaus integriert.

<b>Standort</b>	<b>Pufendorfstraße 10, 10249 Berlin-Friedrichshain</b>
<b>Plätze</b>	<b>432</b>
<b>Übergabe</b>	<b>08 / 2022</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>24,9 Mio. Euro (ohne MEB)</b>



Modell Grundschule Pufendorfstraße  
© Numrich Albrecht Klumpp Architekten



Luftaufnahme Schulneubau Pufendorfstraße  
Foto: SenBJF

## PANKOW

### NEUBAU ERWEITERUNGSBAU GRUNDSCHULE UND SPORTHALLE AM STANDORT DER JEANNE-BAREZ-SCHULE

An diesem Schulstandort erlebt die bereits existierende Schulgemeinschaft hautnah, wie ihre Schulerweiterung entsteht. Von aktuell 2,5 Zügen wird die Grundschule (Klassen 1-6) auf 4 Züge erweitert, sodass zukünftig insgesamt 576 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können. Auch die vorhandene Zweifeld-Sporthalle wird um eine weitere Einfeld-Sporthalle ergänzt.

Die beiden neuen Gebäude erhalten eine sandfarbene Klinkerfassade, wie auch die bestehende Sporthalle. Damit lehnen sie sich äußerlich dezent an den Bestand an. Die Schule wird mit dem Neubau auch einen neuen Mehrzweckraum erhalten, der zwar als Mensa dient, darüber hinaus aber für weitere Schulfestivitäten genutzt werden kann. Die Außenanlagen werden erweitert und erhalten neue Spielflächen.

<b>Standort</b>	<b>Hauptstraße 66, 13127 Berlin-Pankow</b>
<b>Schulplätze</b>	<b>576, 216 neu geschaffen</b>
<b>Übergabe</b>	<b>07 / 2021</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>24,92 Mio. Euro</b>



Treppenhaus Jeanne-Barez-Schule  
Foto: SenStadtWohn



Baustelle Jeanne-Barez-Schule  
Foto: SenStadtWohn

## NEUBAU FÖRDERSCHULE UND SPORTHALLE AM STANDORT PANKE-SCHULE

Die Panke-Schule ist eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt mit derzeit 90 Plätzen. Der Schulneubau wird auf dem Grundstück Galenusstraße 64 errichtet, der dortige Bestand musste somit zunächst zugunsten des Schulneubaus weichen.

Ein temporärer Containerbau wurde innerhalb der zweijährigen Bauphase neben den bereits bestehenden Mobilien Unterrichtsräumen (MUR). Innerhalb von zehn Wochen wuchs ein Schulbau mit acht komfortablen Klassenzimmern auf der grünen Wiese, die seit Mitte August 2020 genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler bleiben somit auch weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld. Die Schulgemeinschaft ist näher zusammengerückt und freut sich darüber, den Schulhof der benachbarten Schule an der Strauchwiese mitnutzen zu dürfen. Anfang September 2020 konnte dann nahtlos mit dem Abriss des ehemaligen Hauptgebäudes begonnen werden.

Und in diesem Jahr werden langsam die Umrisse des neuen Gebäudes erkennbar werden. Die Übergabe des neuen, dreigeschossigen Gebäudes mit Holzfassade ist zum vierten Quartal 2022 geplant. Ist auch dieser Schritt geschafft, werden anschließend die beiden Ausweichquartiere MUR und Interimscontainer zurückgebaut. An Stelle dessen wird eine neue Dreifeld-Sporthalle errichtet, die die Panke-Schule und die Schule an der Strauchwiese dann gemeinschaftlich nutzen können.

<b>Standort</b>	<b>Galenusstraße 64, 13187 Berlin Pankow</b>
<b>Schulplätze</b>	<b>152, 90 neu geschaffen</b>
<b>Übergabe</b>	<b>10 / 2022</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>41,5 Mio. Euro</b>



Visualisierung Neubau, Straßenansicht  
© SenStadtWohn

## SPANDAU

### ERWEITERUNG UND UMBAU AM STANDORT WOLFGANG-BORCHERT-SCHULE

Bereits im Jahr 2016 hatte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen Modularen Ergänzungsbau (MEB) mit zwölf Unterrichtsräumen auf dem Grundstück in Amtshilfe für den Bezirk Spandau entlang des Falkenseer Damms errichtet.

Wie die anderen Schulgebäude der BSO I-Tranche der Berliner Schulbauoffensive ist auch dieser Entwurf Ergebnis eines Wettbewerbsverfahrens. Der Wettbewerbssieger, das Kölner Architekturbüros mvm+Starke, erweitert die bestehende Schule mit einem individuell an das Grundstück angepassten Baukörper um eine Mensa und dringend benötigten modernen Fachräumen. Erweiterung und Bestandsgebäude bilden so einen geschützten Hof.

Die derzeit auf zwei Standorte aufgeteilte Schulgemeinschaft mit 780 Schülerinnen und Schülern kann damit in einem zeitgemäßen Schulkomplex zusammengeführt werden. Sechs Züge der SEK I und die Züge der gymnasialen Oberstufe SEK II können während der Bauphase eine ruhige Pausenfläche auf der Rückseite des Bestandsgebäudes nutzen, bis ihr zukünftiger Schulhof fertiggestellt ist. Danach wird auch diese Fläche neugestaltet und mit einem Sportfeld ausgestattet.

**Standort** Blumenstraße 13, 13585 Berlin-Spandau  
**Plätze** 780  
**Übergabe** 12 / 2021  
**Gesamtkosten** rd. 25 Mio. Euro (ohne MEB)



Visualisierung Innenhof.  
© mvm+starke architekten



Baustellenansicht  
Foto: SenStadtWohn

## NEUBAU DER HEINRICH-BÖLL-OBERSCHULE AM STANDORT AM FORSTACKER

An diesem Standort ist ein Neubau für bis zu 975 Schülerinnen und Schüler geplant. Der Entwurf basiert auf der Idee von drei miteinander über ein Atrium verbundenen Lernhäusern, die verschoben entlang einer Achse den Gebäudekörper bilden. Durch die Verschiebung der Gebäudeteile werden die Freiräume in unterschiedliche Funktionsbereiche gegliedert. Diese bilden differenzierte Außenräume mit vielfältigen Möglichkeiten des Aufenthalts und der Begegnung durch ihre Anpassung an die vorhandene Topografie.

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt über zwei Eingänge in das zentral angeordnete Atrium mit offener Treppe. Der Mehrzweckraum- und Mensabereich ist an dieses zentrale sogenannte „Forum“ angliedert und kann separat genutzt werden. Das Forum bietet eine gute Orientierung im Gebäude sowie großzügige Lern- und Kommunikationsorte in Verbindung mit aufgeweiteten Fluren dreier angeschlossener Lichthöfe.



Visualisierung Heinrich-Böll-Oberschule  
© Kummer Lubk Partner

Das Raumprogramm umfasst Unterrichts- und Gruppenräume, die jeweils um eine erweiterte Flurzone mit Lichthof in sechs Lerngruppen angeordnet sind. Daneben gibt es Holz-, Metall-, Textil- und Elektrowerkstätten und Fachräume für Musik und Kunst im Erdgeschoss, Bibliothek und Lernwerkstatt Informatik im zweiten Obergeschoss sowie naturwissenschaftliche Fachräume und die Unterrichtsräume der SEK II im dritten Obergeschoss. Verwaltung und Sekretariat befinden sich im ersten Obergeschoss.

Die auf dem Schulcampus bestehende Doppelsporthalle wird für den Schulsport saniert und durch den Anbau eines Aufzugs barrierefrei ertüchtigt. Im Rahmen der Baumaßnahme werden die Außenanlagen neugestaltet und ein Sportplatz errichtet.

<b>Standort</b>	<b>Am Forstacker 9/11, 13587 Berlin Spandau</b>
<b>Plätze</b>	<b>975</b>
<b>Übergabe</b>	<b>07 / 2022</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>41,58 Mio. Euro</b>



Luftaufnahme Baustelle  
Foto: SenBJF

## NEUBAU GRUNDSCHULE UND SPORTHALLE AM STANDORT GOLTZ-/MERTENSSTRASSE

Bei dem Neubau handelt es sich um eine Schulneugründung, die aufgrund der steigenden Schülerzahlen durch umliegende Wohnungsneubauten erforderlich wurde. Das Grundstück liegt im ehemaligen Stadtentwicklungsgebiet „Wasserstadt Berlin-Oberhavel“. Der Entwurf des spanischen Architekturbüros Sulitze Muñoz Architekten wurde in einem Wettbewerbsverfahren im Oktober 2017 ausgewählt.

Die neue vierzügige Grundschule in der Goltz-/Mertensstraße wird als Schwerpunktschule Inklusion „Geistige Entwicklung“ qualifiziert. Rund 576 Schülerinnen und Schüler, 13 % davon mit einem erhöhten Förderschwerpunkt, werden aufgenommen. Für den Schulsport und außerschulischen Vereinssport soll eine Dreifeld-Sporthalle errichtet werden.

Die Planung sieht die Konzentration der Baumasse auf der Westseite des Grundstücks entlang der Goltzstraße vor, während der östliche Bereich des Grundstücks zur Schaffung eines großen, zusammenhängenden Freiraums auf der straßenabgewandten Ostseite von einer Bebauung freigehalten wird. Das dreigeschossige Schulgebäude und die Sporthalle sind durch ein transparentes Foyer miteinander verbunden.

<b>Standort</b>	<b>Goltz-/Mertensstraße, 13587 Berlin Spandau</b>
<b>Plätze</b>	<b>576</b>
<b>Übergabe</b>	<b>04 / 2023</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>39,4 Mio. Euro</b>



Modell Grundschule und Sporthalle  
© Sulitze Muñoz Architekten

## SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Auch in diesen Osterferien finden in den Berliner Bezirken wieder nahezu 240 Sanierungsmaßnahmen an mehr als 170 Berliner Schulen statt. Darunter fällt nicht nur die Sanierung von Dächern, Fassaden, Fenstern, sondern auch Turnhallen und Mensaräume bis hin zu Sanitär- und Heizungsanlagen. Größere Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen können i. d.

R. nicht in den Ferien abgeschlossen werden, diese laufen dann auch darüber hinaus weiter. Die folgend abgebildeten Beispiele bieten einen ersten Einblick in die Vielfalt der Maßnahmen. Unter: [www.berlin.de/schulbau](http://www.berlin.de/schulbau) werden alle hier aufgeführten Maßnahmen in einer Übersichtskarte dargestellt.

## ÜBERSICHT MASSNAHMEN GESAMT

	Anzahl Schulen	Anzahl Maßnahmen	Kosten in Euro
<b>Berufliche Schulen / Oberstufenzentren (OSZ)</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>20.098.281</b>
<b>Allgemeinbildende Schulen nach Bezirken</b>			
Mitte	14	16	61.626.167
Friedrichshain-Kreuzberg	14	16	14.282.482
Pankow	22	22	19.362.000
Charlottenburg-Wilmersdorf	33	51	19.872.246
Spandau	6	7	32.220.901
Steglitz-Zehlendorf	11	12	14.608.000
Tempelhof-Schöneberg	22	22	8.050.000
Neukölln	15	20	23.830.260
Treptow-Köpenick	16	19	13.760.083
Marzahn-Hellersdorf	7	7	19.874.153
Lichtenberg	5	5	39.680.000
Reinickendorf	21	22	1.235.000
<b>Insg.</b>	<b>177</b>	<b>236</b>	<b>272.284.702</b>



# AUS DEN BEZIRKEN

## SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN - BERUFLICHE SCHULEN/OBERSTUFENZENTREN (OSZ)

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
01B01	OSZ Banken, Immobilien & Versicherungen	Sanierung WC-Bereiche und Strang	1.742.818
01B02	Staatliche Technikerschule	Plg. Gesamtsanierung Sporthalle	1.340.045
		Sanierung Sanitär- und Trinkwasseranlagen	1.446.101
12B03	Ernst-Litfaß-Schule / Emil-Fischer-Schule	Hs. 1 Plg. Dachsanierung	804.968
03B04	Brillat-Savarin-Schule	Hs. 1 Austausch Fenster	248.840
08B04	OSZ IMT	Rückbau nasse Steigleitung Hs02, Plg. Trinkwasseranlagen	183.032
		Hs. 1 - Sanierung Sanitärstrang 1	503.851
06B01	Peter-Lenné-Schule	Instandsetzung Sporthalle u. Alarmierung Fachpraxis	1.751.241
		San. Trinkwasseranlagen	109.711
04B05	Anna-Freud-Schule	Hs. 1 Brandschutzsanierung	1.362.939
12B01	Georg-Schlesinger-Schule	Hs. 1 Dachsanierung	1.177.006
02B01	August-Sander-Schule	Brandschutzsanierung Hs. A-D	1.257.748
05B02	Knobelsdorff-Schule	Sanierung Trinkwasseranlagen	2.265.933
04B08	Kläre-Bloch-Schule	Dachsanierung Sporthalle	789.663
04B07	OSZ Körperpflege	Hs. 1 San. Flachdach	625.009
02B04	OSZ Handel	Sanierung Flachdach über der Bibliothek	705.794
		Sanierung Lüftungs- und Abwasseranlagen	3.783.583
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>13</b>		<b>17</b>	<b>20.098.281</b>

## SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
01G42	Anna-Lindh-Schule	Dachsanierung und Sporthallensanierung	6.861.100
01S07	Charlotte-Pfeffer-Schule	Neu- und Umbau zu einer Sonderschule	34.600.000
01G24	Gottfried-Röhl-Grundschule	Dachsanierung	1.373.000
		Strangsanierung	2.130.000
01G08	Grundschule am Brandenburger Tor	LAN-Verkabelung im Zuge des DigitalPaktes	257.516
01G07	GutsMuths-Grundschule	Mensaerweiterung	376.000
01Y12	Gymnasium Tiergarten	Strangsanierung, Raumveränderung Mensa, Aufzug	2.790.000
01K09	Hedwig-Dohm-Oberschule	Strangsanierung	2.370.000
01G45	Leo-Lionni-Grundschule	Mensaerweiterung	408.210
01Y11	Max-Planck-Gymnasium	Einbau Sonnenschutz	132.700
01G16	Moabiter Grundschule	LAN-Verkabelung im Zuge des DigitalPaktes	247.125
01G40	Möwensee-Grundschule	Strangsanierung	1.869.800
01K10	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule	Dachsanierung	2.877.000
		Fenstersanierung	4.522.000
01G31	Wedding-Grundschule	Fassadensicherung	600.000
01G29	Wilhelm-Hauff-Grundschule	LAN-Verkabelung im Zuge des DigitalPaktes	211.716
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>14</b>		<b>16</b>	<b>61.626.167</b>



### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
02G11	Thalia-Grundschule	Altbau Sanierung Dach, Umkleidebereich	800.000
02G12	Kurt-Schumacher-Grundschule	Brandschutzertüchtigung und Innensanierung 1. BA Achse 1-25	2.459.801
02G13	Charlotte-Salomon-Grundschule	Mangelbeseitigung Sanierung Sanitär SPH	60.000
02G18	Nürtingen-Grundschule	Sanierung Rotes Haus inkl. Fachräume und Turnhalle	9.244.700
02G26	Lemgo Grundschule	3-Feldsporthalle Sanierung Sporthalle	2.544.000
		Gebäude / Brandschutz und Schadstoffbeseitigung	950.000
		Sanierung Hofgebäude Lemgo-GS	6.700.000
02S02	Gustav-Meyer-Schule	Komplettsanierung der Sporthalle	1.100.000
02K04	Lina-Morgenstern-Gemeinschaftsschule	Umzug Lenau-Grundschule, Sicherheitstreppe Haus F	800.000
02K07	Georg-Weerth-Oberschule	Sanierung Dach, Vorderhaus	550.000
02K09	Albrecht-von-Graefe-Schule	Sanierung Sporthalle	200.000
02Y01	Andreas-Gymnasium	Feuchtigkeitssanierung	1.200.000
02Y04	Georg-Friedrich-Händel-Oberschule	Innensanierung Schulgebäude, Seitenflügel	950.000
02Y05	Dathe-Gymnasium	Sanierung Räume, 2. BA, Sanierung Sanitär, Schaffung Barrierefreiheit (Aufzug)	1.942.681
02Y07	Robert-Koch-Gymnasium	Innensanierung 4. BA + Anbau	2.500.000
02S06	Liebmann-Schule	Sanierung Schwimmbad	700.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>14</b>		<b>16</b>	<b>14.282.482</b>

## SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
03G01	Schule am Hamburger Platz	strukturierte Verkabelung; Sanierung Sport-hallenboden	300.000
03G04	Grundschule an der Marie	strukturierte Verkabelung	290.000
03G05	Homer-Grundschule	Erneuerung Hausalarm; Elektroanlage; strukturierte Verkabelung	500.000
03G06	Bötzow-Grundschule	Sanierung Sanitär,	450.000
03G10	Grundschule am Hohen Feld	Schulergänzungsbau	3.000.000
03G11	Schule am Falkplatz	Sanierung Aula, Sporthalle, Fassade	290.000
03G13	Rudolf-Dörrier-Grundschule	Grundinstandsetzung des Gebäudes einschl. Anlagentechnik und Mensa, Fertigstellung	250.000
03G18	Picasso-Grundschule	Sanierung Sporthalle, Puccinistraße	2.000.000
03G24	Grundschule im Panketal	Instandsetzung Fenster, Sanierungsarbeiten Aula	150.000
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	Schulergänzungsbau	3.000.000
03G27	Elisabeth-Shaw-Grundschule	Schulergänzungsbau	3.000.000
03G34	Mendel Grundschule	Dachsanierung	150.000
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	energetische Sanierung Sporthalle, 2. BA	952.000
03G45	Grundschule im Hofgarten	Einbau Sportumkleide; Sanierungsarbeiten	506.000
03S06	Schule am Birkenhof	strukturierte Verkabelung einschl. Haus-alarmanlage; Erneuerung Akustikdecken	400.000

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
03S10	Marianne-Buggenhagen-Schule	Sanierung Aufzugsanlage	60.000
03K05	Heinz-Brandt-Oberschule	Fassadensanierung; Bauwerksabdichtung	365.000
03K07	Tesla-Schule	Fassadensanierung; strukturierte Verkabelung	230.000
03K08	Hagenbeck-Schule	Sanierung Sporthalle	1.915.000
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	Sanierung Vorderhaus	1.145.000
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	Sanierung Sporthalle	360.000
03K02	Kurt-Tucholsky Oberschule	Sanierung Sanitär, Restleistungen	49.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
22		22	19.362.000

## ELIZABETH-SHAW-GRUNDSCHULE BEKOMMT MODULARE KLASSENZIMMER

An den drei Pankower Schulstandorten Elizabeth-Shaw-Grundschule, Arnold-Zweig-Grundschule und Grundschule am Hohen Feld werden derzeit die Module für temporäre Klassenzimmer montiert. Sie gehen zum Schuljahr 2021/2022 an den Start.

Die Modularen Klassenzimmer verfügen über sieben Klassenräume inklusive Teilungsräumen, Sanitäranlagen, einen Verwaltungsraum mit Teeküche. Darüber hinaus sind sie barrierefrei. Ein Modulares Klassenzimmer kann einen Zug mit 144 Schülerinnen und Schülern aufnehmen. Die Kosten pro Standort liegen bei rund 3 Mio. Euro, die aus SIWANA-Mitteln und dem 100 Mio. Euro Schnellbauprogramm finanziert werden. Die Module können bedarfsabhängig einfach abgebaut und an anderer Stelle wiederaufgebaut werden. Somit kann der Bezirk besser auf Engpässe reagieren. Weitere Modulare Klassenzimmer sind in der Planung.

Weitere Informationen unter: [www.berlin.de/schulbau/aktuelles/2021/neue-modulare-klassenzimmer-fuer-pankow-1047356.php](http://www.berlin.de/schulbau/aktuelles/2021/neue-modulare-klassenzimmer-fuer-pankow-1047356.php)



Aufbau der Modularen Klassenzimmer für die Elizabeth-Shaw-Grundschule  
Foto: Stefan Melchior



Aufbau der Module an der Grundschule Arnold Zweig  
Foto: Stefan Melchior



Modul für die Grundschule Am Hohen Feld  
Foto: Stefan Melchior

## JEANNE-BAREZ-SCHULE: KUNSTWETTBEWERB FÜR ERWEITERUNGSBAU ENTSCIEDEN.

Für die Treppenhalle im neuen Erweiterungsbau der Schule sollte eine künstlerische Gestaltung erarbeitet werden. Der Wettbewerb war im vergangenen Sommer 2020 vom Bezirksamt Pankow aus Anlass der Erweiterung der Jeanne-Barez-Schule im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive ausgelobt worden.

Das Preisgericht hat Ende Januar 2021 aus sechs eingereichten künstlerischen Entwürfen die Wandarbeit „Jeannes Alphabet“ einstimmig zur Realisierung empfohlen. Der Entwurf, der im Eingangsbereich der großzügigen Treppenhalle vorgesehen ist, bildet – so die Beurteilung des Preisgerichts – ein dreidimensionales Gewebe aus partiell farbigen Leicht-Betonbuchstaben, das wie ein vielschichtiges Ornament wirkt. Grundlage der künstlerischen Arbeit ist das Alphabet, das in eine komplexe Struktur transformiert wird und vielfältige Wahrnehmungsmöglichkeiten eröffnet. Die Jury würdigt damit den eleganten und intelligenten Entwurf, der mit der Schule und der Architektur in einen inhaltlich und formal gelungenen Dialog tritt.

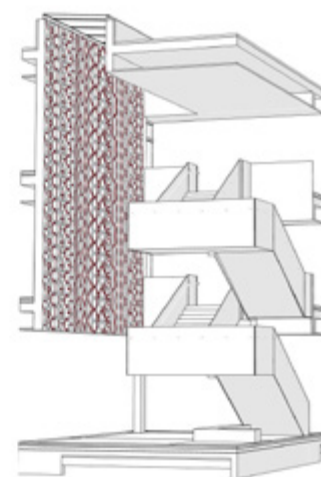
Der Erweiterungsbau der Jeanne-Barez-Schule ist Ergebnis eines Wettbewerbsverfahrens und Bestandteil der ersten Tranche der Berliner Schulbauoffensive, kurz BSO I. Die Schule wird mit dem Neubau einen Mehrzweckraum erhalten, der als Mensa dient, aber auch für weitere Schulfestivitäten

genutzt werden kann. Der Erweiterungsbau bietet dann Platz für weitere 216 Schülerinnen und Schülern. Die Gesamtkosten betragen etwa 25 Mio. Euro. Diese Maßnahme der Berliner Schulbauoffensive wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Amtshilfe für das Bezirksamt Pankow umgesetzt.

### Zur Pressemitteilung des Bezirks



© BA Pankow





### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
04G01	Eichendorff-Grundschule	Fortführung der Sanierung nach Schadstoffuntersuchung	100.000
04G04	Joan-Miro-Grundschule	Fortführung und Ausfinanzierung SchulSP Investiv aus 2020 (Alarmierungsanlage, Ela, BMA, Sibel), Trinkwasserhygiene; Sanierung Duschen	280.000
		Gesamtsanierung; 2. Bauabschnitt	1.000.000
04G05	Dietrich-Boenhoeffer-Grundschule	Fortführung und Beendigung; Hydraulischer Abgleich Heizung, Erneuerung RLT Turnhalle	15.000
		100 Mio.-Euro Programm (Klassencontainer) Ausfinanzierung	24.395
04G08	Mierendorff-Grundschule	Fortführung Ausfinanzierung SchulSP Investiv, Elektrosanierung (974), Umbau der Konstantleiter (26)	1.000.000
04G11	Helmuth-James-von-Moltke	Sanierung des undichten Flachdaches	80.000
04G12	Schinkel-Grundschule	Fortführung Sanitärstrangsanierung	80.000
		Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
04G13	Nehring-Grundschule	Fortführung und Ausfinanzierung SchulSP Investiv aus 2020	150.000
		Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
04G15	Charles-Dickens-Grundschule	Sanierung Dachfläche Haus 1 (100), Sanierung Fassade Haus 3 (85)	185.000
04G17	Johann-Peter-Hebel	Gymnastikhalle: Trinkwasserhygiene, Sanierung Duschen	80.000
04G19	Grundschule am Rüdeshheimer Platz	Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	Fortführung und Ausfinanzierung, aus SchulSP Investiv 2020; Elektrosanierung	305.000
		Gesamtsanierung; 1. BA	500.000
04G22	Grunewald-Grundschule	Fortführung Gerüstbau, Dachausbau, Trockenbau	250.000
04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule	Fortführung und Ausfinanzierung SchulSP Konsumtiv aus 2020 Gefahrenmeldeanlage, Elektrostrangsanierung, Sibel	400.000

# AUS DEN BEZIRKEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
04G24	Carl-Orff-Grundschule	Fortführung und Ausfinanzierung der Gesamtsanierung Elektrostrangsanierung, Fernmelde, Informationstechnik, Sibel.	13.000
04G26	Birger-Forell-Grundschule	Fortführung der Gesamtsanierung Elektro, Sibel (130), Erneuerung RLT in den Duschräumen (60)	190.000
04K02	Friedensburg-Schule	Fortführung der Sanierung Räume und Elektrotechnik.	450.000
		Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
04K03	Robert-Jungk-Oberschule	Sanierung Aufzug (150); Hydraulischer Abgleich und MSR (70)	220.000
		Fortführung Sanierung der Sporthalle Wärmedämmverbundsystem	100.000
04K05	Paula-Fürst-Schule	Fortführung und Beendigung Umbau Foyer in Aufenthaltsraum	80.000
04K06	Schule am Schloss	Fortführung und Ausfinanzierung SchulSP Investiv aus 2020; Sanitärsanierung	130.000
		Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
04K07	ISS Wilmersdorf,(ehem. Marienburg-OS)	Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
04K09	Otto-von-Guericke-Oberschule	Fortführung und Ausfinanzierung SchulSP Investiv aus 2020; Elektrosanierung, Beleuchtung, Hausalarm SAA	140.000
		Gesamtsanierung; 2. BA	1.000.000
		100 Mio.-Euro Programm (Klassencontainer) Ausfinanzierung	305.000
04S02	Arno-Fuchs-Schule	Umbau der Hausmeisterwohnung zu pädagogischen Zwecken	85.000
		Aufzugsanlage	300.000
04S04	Reinfelder-Schule	Fortführung Elektrosanierung und Innenausbau Umkleide Sporthalle	225.000
04S07	Comenius-Schule	Turnhalle: Erneuerung der Trinkwarmwasser-Bereitung	136.000
		Sanierung der Heizkreisverteiler, hydraulischer Abgleich, Erneuerung der erdverlegten Leitungen.	111.000
		Gesamtsanierung, 2. Bauabschnitt	1.000.000



# AUS DEN BEZIRKEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
04Y01	Schiller-Oberschule	Fortführung und Ausfinanzierung aus SchulSP Investiv aus 2020; Elektrosanierung	380.000
		Gesamtsanierung; 2. Bauabschnitt	1.000.000
04Y02	Wald-Gymnasium	Sanierung „Luftklassen“	80.000
04Y03	Sophie-Charlotte	Gesamtsanierung; 2. Bauabschnitt	1.000.000
04Y04	Gottfried-Keller-Gymnasium	Fortführung und Ausfinanzierung SchulSp Investiv aus 2020; Gerüstbau, Dach, Bauhaupt, Maler, Aufzug	330.000
		Trinkwasserhygiene, Sanierung der Turnhalle auf dem Sportplatz	120.000
		Gesamtsanierung, 2. Bauabschnitt	1.000.000
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	Fortführung und Ausfinanzierung aus SchulSP Investiv aus 2020; Elektrosanierung	605.000
04Y07	Friedrich-Ebert-Gymnasium	Fortführung und Beendigung Elektroarbeiten, Hausalarm / SAA	30.000
04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	Fortführung der Gesamtsanierung der Umkleieräume (Gymnastikhalle)	200.000
04Y10	Marie-Curie-Gymnasium	Fortführung Fassadensanierung, Sonnenschutz	65.000
04Y11	Goethe-Gymnasium	Fortführung der Sanierung Naturwissenschaftlicher Räume	165.000
		Umbau Kellerräume	100.000
		Trinkwasserhygiene, Sanierung der Trinkwassererwärmung	20.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>33</b>		<b>51</b>	<b>19.872.246</b>

## SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
05G06	Siegerland-Grundschule	Sanierungsarbeiten	9.033.000
05G10	Grundschule am Birkenhain	Sanierung Dach Sporthalle	647.901
05G30	Birken-Grundschule	Sanitätsanierung und Aufzug	1.500.000
05S02	Paul-Moor-Schule	Sanierung Schulgebäude, 2. Bauabschnitt	5.440.000
05S03	Schule am Gartenfeld	Gesamtsanierung	8.800.000
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt	Sanierung Haus 1	2.600.000
		Erweiterung und Umbau	4.200.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>6</b>		<b>7</b>	<b>32.220.901</b>

### SPATENSTICH FÜR HEINRICH-BÖLL-OBERSCHULE

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich durch den Leiter der Hochbauabteilung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Hermann-Josef Pohlmann und Schulleiterin Birgit Faak wurde am 21. Januar der offizielle Startschuss für den Neubau der Heinrich-Böll-Oberschule gegeben. Und auch wenn dieser angesichts der Kontaktbeschränkungen nur in sehr kleiner Runde stattfinden konnte, schmälert dies keineswegs die Freude über den Baubeginn. „Das ist eine tolle Nachricht“, so Spandaus Bezirksbürgermeister und Schulstadtrat Helmut Kleebank. „In rund ein- einhalb Jahren werden die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Oberschule ein gänzlich neues, modernes Schulgebäude beziehen können, das den heutigen Ansprüchen an Schule als Lern- und Lebensraum gerecht wird.“

Der Neubau entsteht am Standort des ehemaligen Schulgebäudes, das 1998 wegen Schadstoffbelastung geräumt und später abgerissen wurde. Seit rund 30 Jahren ist die Schule daher in einem provisorischen Gebäudekomplex untergebracht, der den Bedarfen längst nicht mehr gerecht wird.

Realisiert wird die Neubaumaßnahme durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Amtshilfe für den Bezirk. Der Entwurf stammt vom Architekturbüro Kummer. Lubk. Partner. (KLP) in Zusammenarbeit mit GRÜN + BUNT Landschaftsarchitekten und basiert auf der Idee von drei miteinander über ein Atrium verbundenen Lernhäusern. Verscho-

ben entlang einer Achse bilden diese den Gebäudekörper. Der Mehrzweckraum- und Mensabereich ist an das zentrale sogenannte „Forum“ angegliedert und kann separat genutzt werden. Im Rahmen der Baumaßnahme werden auch die Außenanlagen neugestaltet und ein Sportplatz errichtet.

Mit der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes ist im zweiten Quartal 2022 zu rechnen, sodass der Schulbetrieb zum Schuljahr 2022/23 aufgenommen werden kann. Die genehmigten Gesamtbaukosten betragen rund 43,8 Mio. Euro.

#### Video zum Spatenstich



Beim Spatenstich: Birgit Faak, Schulleiterin (re.), Hermann-Josef Pohlmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Foto: BA Spandau

## **PLANUNGSAUFTAKT FÜR PILOTPROJEKT „SPANDAUER WÜRFEL“**

Bereits im Sommer 2020 hatte die Taskforce Schulbau beschlossen, zur kurzfristigen Schaffung von Schulplätzen auf leergezogene Containerbauten aus der Flüchtlingsunterbringung, sogenannte Tempohome-Container, zurückzugreifen. Die praktische Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit soll im Rahmen eines ersten Pilotprojekts in Spandau nachgewiesen werden. Ziel ist es, ein standardisiertes Planungs- und Umsetzungsverfahren für die temporäre schulische Nutzung umgerüsteter Tempohome-Container zu entwickeln. „Ich freue mich außerordentlich, dass wir das berlinweite Pilotvorhaben in unserem Bezirk aktiv mitgestalten können“, betont Bezirksbürgermeister und Schulstadtrat Helmut Kleebank.

Errichtet wird der „Spandauer Würfel“ an der Schule an der Haveldüne im Ortsteil Wilhelmstadt. Mit dieser temporären Erweiterung, die mindestens drei allgemeine Unterrichtsräume, neun Teilungsräume sowie Räumlichkeiten für das pädagogische Personal umfasst, können die Schülerzahlenspitzen im Bereich der Spandauer Sekundarstufe in den kommenden Jahren – parallel zu den laufenden Schulbauvorhaben – abgefangen werden.

Nachdem zum Jahresbeginn hin die Verträge mit der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM), die als Dienstleister für die Umplanungen und Umbauten der Containerbauten zuständig ist, besiegelt werden konnten, nehmen die Planungen nun Fahrt auf. Bis Anfang 2022 soll das Vorhaben fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten für die erforderliche Umrüstung und Aufstellung der Container-Module belaufen sich auf rund 2,2 Mio. Euro, finanziert aus dem Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt (SIWA).

## **ERRICHTUNG DER TYPENSPORTHALLEN SCHREITET VORAN**

Die Fertigstellung von Berlins erster Typensporthalle am Lily-Braun-Gymnasium ist bereits in Sicht. Trotz geringfügiger Pandemie- und witterungsbedingter Verzögerungen sowie eines Fassadenbrandes Anfang Dezember 2020, dessen Auswirkungen glücklicherweise überschaubar waren, gehen die Arbeiten gut voran. Nach Aussage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen könnte Ende April 2021 bereits die Übergabe an den Bezirk erfolgen. Für die baugleiche

Typensporthalle am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wurde eine Fertigstellung bis Ende Juni 2021 in Aussicht gestellt.

Parallel dazu steht der Baubeginn für Spandaus bislang dritte Typensporthalle, die an der Bernd-Ryke-Grundschule entstehen soll, unmittelbar bevor. Bereits im Dezember 2020 hatte der Bezirk mit dem Abbruch der alten, maroden Halle Platz für den Neubau geschaffen.

## **ERWEITERUNG DER ERNST-LUDWIG-HEIM-GRUNDSCHULE: GRUNDSTÜCK FÜR NEUBAU-SPORTHALLE GESICHERT**

Steigende Schülerzahlen in der Region Spandau Mitte erfordern den Ausbau der Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule. Neben der Errichtung eines Modularen Ergänzungsbaus in Holzbauweise durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist auch der Bau einer neuen Dreifeld-Sporthalle vorgesehen. Die dafür benötigte Fläche hat sich der Bezirk nun mit dem Ankauf des 21.900 m<sup>2</sup> großen Grundstücks am Standort Grenadierstraße 8-10 gesichert.

Abgewickelt wird der Ankauf des Grundstücks, das bisher dem Bund gehörte, über die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Die Finanzierung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Finanzen aus dem sogenannten SIWA Grundstücksankauffonds.

Noch in diesem Jahr wird der Bezirk die konkrete Bedarfsplanung erarbeiten. Auch die außerschulischen Nutzungsbedarfe werden darin berücksichtigt. Der Kostenrahmen für den Neubau liegt bei 10,5 Mio. Euro.

Mehr aus Spandau: [www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/schulbauoffensive](http://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/schulbauoffensive)

## STEGLITZ-ZEHLENDORF



### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
06G22	Giesensdorfer Grundschule	Erweiterungsbau	4.421.000
		Holzdeck, Außenanlagen	140.000
06G23	Kronach-Grundschule	Mobile Unterrichtsräume (MUR)	300.000
06G24	Grundschule unter den Kastanien	Sanierung Fenster	1.200.000
06G33	Friedrich-Drake-Grundschule	Schulhof	350.000
06G29	Grundschule am Karpfenteich	Sporthalle	7.100.000
06Y03	Arndt-Gymnasium Dahlem	Abriss Münterbau, 2. Bauabschnitt	400.000
06G09	Dreilinden Grundschule	Akustiksanierung Mensagebäude	55.000
06G04	Erich-Kästner Grundschule	Fenstersanierung Klassenraum Altbau	12.000
06Y01	Schadow-Gymnasium Haus I	Brandschutzsanierung - Brandschutztüren Teil 1	130.000
06G31	Grundschule an der Bäke	Grünes Klassenzimmer	90.000
06Y06	Beethoven-Gymnasium	Sanierung Duschen/Umkleiden der innenliegenden Sporthalle	410.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
11		12	14.608.000

### MODULARE ERGÄNZUNGSBAUTEN IN HOLZBAUWEISE

Modulare Ergänzungsbauten in Holzbauweise stehen auch an der Grundschule am Königsgraben sowie der Alt-Lankwitzer Grundschule auf dem Programm. Im Januar 2021 fand die Baufeldübergabe an der Grundschule am Königsgraben statt. Bevor die Bagger zur Verlegung der Anschlüsse für Wasser und Strom loslegen konnten, musste dort zunächst noch die alte Oberfläche abgeräumt werden. Für Mai 2021 ist das Fundament eingeplant und ab August 2021 soll es richtig losgehen: Ein großer Mobilkran wird aufgerichtet, der dann die Holzmodule auf 50 m Länge und drei Etagen stapeln wird. Auf zwei Etagen werden insgesamt 16 Klassenräume, acht

Nebenträume und eine Mensa entstehen. Es ist geplant, dort auch einen Behindertenparkplatz zur Verfügung zu stellen.

Der Ergänzungsbau ist dringend erforderlich geworden, da der Bezirk aufgrund mehrerer Neubaugebiete in der Nähe mittelfristig mit einem deutlichen Anwachsen der Schülerzahlen rechnet. Mit den eingeleiteten Neubaumaßnahmen ist die Grundschule am Königsgraben gut auf diesen Zuwachs vorbereitet.

Weitere Informationen: [www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/schulbauoffensive/artikel.922241.php](http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/schulbauoffensive/artikel.922241.php)

### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
07G01	Spreewald-Grundschule	Sanierung Attika, Beseitigung Wasserschaden KG	4.421.000
07G02	Finow-Grundschule	Div. Teilsanierungen	250.000
07G05	Havelland-Grundschule	Sanierung Hortgebäude, Verbindergang	700.000
07G12	Scharmützelsee-Grundschule	Einfriedung, Abschlussarbeiten	20.000
07G13	Neumark-Grundschule	Vorgezogene Maßnahmen	150.000
07G18	Grundschule am Barbarossaplatz	Bes. von Brandschutzdefiziten, Div. Teilsanierungen	125.000
07G19	Paul-Simmel-Grundschule	Sanierung Grenzmauer	50.000
07G22	Paul-Klee-Grundschule	Sanierung Toilettenstrang	1.150.000
07G26	Grundschule im Taunusviertel	Beseitigung Wasserschaden Sporthalle	400.000
07G28	Kiepert-Grundschule	Fassadensanierung MUR	450.000
07G34	Marienfelder Schule	Flankierende Arbeiten zur Grundinstandsetzung	350.000
07K03	Gustav-Heinemann-Oberschule	Sporthalle Regenentwässerung	600.000
07K04	Theodor-Haubach-Oberschule	Div. Teilsanierungen (u.a. Bodenbeläge)	155.000
07K06	Georg-von-Giesche-Oberschule	Grundinstandsetzung	510.000
07K07	Johanna-Eck-Schule, Außenanlage	Standortspezifische Herrichtung Grundstück	50.000
07K10	Friedrich-Bergius-Schule	Fenstersanierung Westflügel	200.000
07K12	Friedenauer-Gemeinschaftsschule	Vorbereitende Maßnahmen HolzMEB	60.000
07K13	Schule am Berlinickeplatz	div. Instandsetzungsmaßnahmen	75.000
07Y01	Robert-Blum-Gymnasium	Teilsanierungen BT A Kellergeschoss VH	500.000
07Y03	Rheingau-Oberschule	Sanierung Sporthalle	2.000.000
07Y07	Eckner-Gymnasium	Notsicherung Fassade (Gesimse)	75.000
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	Sanierung Sportboden und Regenentwässerung	80.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
22		22	8.050.000

## SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
08G02	Theodor-Storm-Grundschule	Sanierung Altbau (Einbau Rauchschutztüren / Anstrich Sporthalle / Flure / Akustik) sowie Umbau der gebäudetechnischen Anlagen	1.409.510
08G03	Hans-Fallada-Schule	Sanierung Sanitär, Dach, Fassade, Innenausbau (Sporthalle)	2.088.040
08G05	Elbe-Schule	Sanierung der gesamten Schule, Neubau eines Mehrzweckgebäudes	2.200.000
08G08	Karls Garten-Schule	Sanierung der Dächer einschl. Entwässerung (Altbau)	350.000
08G15	Hermann-Sander-Schule	Sanierung der Ziegeldacheindeckung einschl. Ertüchtigung Tragwerk	120.000
08G16	Hugo-Heimann-Grundschule	Sanierung des Daches infolge von Starkregen	198.000
		Erneuerung der Sprachalarmierung	99.000
08G22	Schule am Regenweiher	Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Hort)	1.100.000
08G26	Christoph-Ruden-Schule	Sanierung Boden + Fenster (Hauptgeb.), Sanierung Flachdach (VHS-Geb.)	1.135.889
		Erneuerung der Sprachalarmierung	325.000
08G35	Schule in der Kölnischen Heide	Sanierung Essensausgabe + Sanitäräume	375.000
		Erneuerung der Sprachalarmierung	150.000
08K04	Heinrich-Mann-Schule	Sanierung der ehem. Flüchtlingsunterkunft	4.765.000
08K05	Clay-Schule	Sanierung der ehem. Flüchtlingsunterkunft	4.224.000
08K06	Fritz-Karsen-Schule	Sanierung Sanitär, Dach, Fassade, Fenster, Brandschutzmaßnahmen, Schaffung Barrierefreiheit, 2. Bauabschnitt	700.000
		Sanierung Auladach und Dach BT2 (ohne Sanitär und „Moritz“)	1.868.521
08S07	Schule am Bienwaldring	Brandschutzmaßnahmen, Schaffung Barrierefreiheit (Aufzug)	1.600.000

# AUS DEN BEZIRKEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
08S08	Schilling-Schule	Sanierung Sanitär, Brandschutz, Barrierefreiheit, Schwimmbecken, 2. Bauabschnitt	250.000
		Sanierung der Lehrküche	321.630
08Y02	Albert-Schweitzer-Schule	Dach-Sanierung und Jalousien-Instandsetzung	550.670
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
15		20	23.830.260

## FRITZ-KARSEN-SCHULE: ÜBERGABE DES GRUNDSCHULGEBÄUDES NACH UMFANGREICHER SANIERUNG ERFOLGT

Ende Januar wurde das komplett sanierte Gebäude der Fritz-Karsen-Schule in Neukölln an das Schulamt übergeben. Der Termin fand aufgrund der aktuellen Situation unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der frisch renovierte Altbau beinhaltet einen Mehrzweckraum, einen Teamraum einschließlich einer Küche sowie Sanitäranlagen. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich insgesamt auf etwa 3,7 Mio. Euro. Bereits Mitte Dezember 2020 fand eine erste Teilübergabe statt, gleichzeitig mit der Abholung der Klassenraumcontainer. Die Fritz-Karsen-Schule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens im gebundenen Ganztagsbetrieb. Die Schule wurde 1948 gegründet, ist die älteste staatliche Gemeinschaftsschule Deutschlands und beschult an zwei Standorten ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse.



Frisch saniertes Klassenzimmer  
Foto: GGSt BSO

## TREPTOW-KÖPENICK



### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
09G07	Schule an der alten Feuerwache	Restleistungen Brandschutzmaßnahmen, Fertigstellung und Sanierung Aula	50.000
09G09	Heide-Schule	Erneuerung Elektro /Schwachstrom / Brandschutz/ Barrierefreie Erschließung	850.000
09G11	Schule am Pegasusseck	Sanierung Bestandsgebäude 1. Bauabschnitt und Errichtung Anbau für Mensa / Mehrzweckraum	3.080.000
		Sanierung Klassenräume Hort	15.000

# AUS DEN BEZIRKEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
09G13	Schule am Altglienicker Wasserturm	Komplettsanierung Sporthalle , Restleistungen Sanitär	95.000
09G23	Hauptmann von Köpenick Schule	Toilettencontainer/ Umkleide	40.000
09G25	Müggelschlöbchen-Schule	Sanierung eines Schulgebäudes	5.402.083
09G26	Schule an den Püttbergen	Sanierung Dach und Fassade und Brandschutzmaßnahmen im Bestandsbau	900.000
09G27	Friedrichshagener Schule	Erneuerung Elektro /Schwachstrom / Brandschutz	250.000
09G31	Grundschule Keplerstraße	Sanierung / Sicherungsmaßnahmen Dach am Bestandsbau	130.000
09K01	Merian-Schule, Filiale Mittelheide	Komplettsanierung Gebäude , Restleistungen Fassade und Kellergeschoss	150.000
09K03	Fritz Kühn Schule	Sanierung Wasser und Abwasserleitung	50.000
09K07	Sophie-Brahe-Schule	Komplettsanierung Schulgebäude Filiale Willi Sänger Str. 1	153.000
		Sanierung Sporthalle, Filiale Willi Sänger Str. 1	450.000
		Sanierung Naturwissenschaftliche Räume, Am Plänterwald	100.000
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	Grundstücksentw./Schmutzwasser/Fettabscheider	140.000
09S06	Schule am Wildgarten	Komplettsanierung Schulgebäude und Fertigstellung Zuwegung	700.000
09Y05	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Heizungsanlage , Grundleitungen, Stränge, Brandschutzertüchtigung	700.000
09Y06	Gerhart Hauptmann Schule	Sanierung Aula	505.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>16</b>		<b>19</b>	<b>13.760.083</b>



## VERGABEVERFAHREN ZUM NEUBAU DER GEMEINSCHAFTSSCHULE ADLERSHOF ENTSCHIEDEN.

Das Vergabeverfahren der HOWOGE zum Neubau der Gemeinschaftsschule Adlershof ist entschieden. Im Bezirk Treptow-Köpenick entsteht der erste Neubau einer Gemeinschaftsschule nach dem neuen pädagogischen Compartment-Konzept im Land Berlin für 1.400 Schülerinnen und Schüler. Das Gebäude umfasst eine dreizügige Primarstufe, eine sechszügige Sekundarstufe I, eine vierzügige Sekundarstufe II und eine Sporthalle mit sechs Hallenteilen sowie dazugehörige Sport- und Freiflächen. Der Standort der zukünftigen Gemeinschaftsschule stellt eine Schnittstelle zwischen dem Wohngebiet im Westen, dem Landschaftspark Johannisthal im Norden, dem gewerblichen Technologiepark im Osten und der Autobahn im Süden dar. Die Gemeinschaftsschule wird Teil der Bildungslandschaft in Johannisthal/Adlershof.

Weitere Informationen:

[www.howoge.de/schulbau/adlershof-projektuebersicht](http://www.howoge.de/schulbau/adlershof-projektuebersicht)



Visualisierung Neubau Gemeinschaftsschule Adlershof  
Copyright: AFF architekten

## MARZAHN-HELLERSDORF



### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
10A04	Viktor-Klemperer-Kolleg	Komplettsanierung der Sporthalle	2.700.000
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	Komplettsanierung der Sporthalle	3.326.500
10G10	Peter-Pan Grundschule	Sanierung der Sporthalle	2.358.653
10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher	Sanierung Hortgebäude	6.594.000
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	Brandschutzsanierung und Ausgabeküche	3.445.000
10G33	Ulmen Grundschule	Umbau Mensa; Speisecontainer	1.100.000
10K07	Caspar-David-Friedrich-Schule	Sanierung Dach und Sportboden	350.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
<b>7</b>		<b>7</b>	<b>19.874.153</b>

### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
11G08	Robinson Schule	Sanierung Verteilerküche	365.000
11G13	Karlshorster Schule	Sanierung Verteilerküche	265.000
11K10	Filiale Grüner Campus Malchow	Komplettsanierung Sporthalle	3.400.000
11Y02	Manfred-von-Ardenne-Gymnasium	G1 Schulgebäude und Sporthalle	24.650.000
11Y05	Hans-und-Hilde-Coppi-Schule	Komplettsanierung Erneuerung beider Dachstühle im Altbau I (1937) und Altneubau I (1963), Neubau Mensa und Aufzug	11.000.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
5		5	39.680.000

### BERNHARD-GRZIMEK-GRUNDSCHULE: ROHBAU IN ELF TAGEN FERTIGGESTELLT

Nachdem Mitte November 2020 der Baubeginn für den ersten Modularen Ergänzungsbau in Holzmodulbauweise an der Schule in Lichtenberg erfolgte, konnte der Rohbau Ende Februar 2021 nach nur elf Tagen Montage in fertiggestellt werden. Der Bau wird im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive errichtet und schafft schnell weitere dringend benötigte Schulplätze. Bauherrin ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Und nicht nur der Rohbau, sondern die gesamte Bauzeit erfolgt in beschleunigtem Verfahren in insgesamt zehn Monaten. Im nächsten Schritt folgen das Dach, weitere Ausbauarbeiten sowie die Freianlagen. Die Übergabe an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und den Bezirk kann so planmäßig im Sommer 2021 erfolgen. Die Kosten sprechen ebenfalls für sich, sie liegen bei rund 6,4 Mio. Euro.

Weitere Informationen:

[www.berlin.de/schulbau/aktuelles/2021/bernhard-grzimek-grundschule-rohbau-in-elf-tagen-fertiggestellt-1057826.php](http://www.berlin.de/schulbau/aktuelles/2021/bernhard-grzimek-grundschule-rohbau-in-elf-tagen-fertiggestellt-1057826.php)



Innenansicht Rohbau  
Foto: SenStadtWohn



### SANIERUNG IN DEN OSTERFERIEN

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in Euro
12G07	Mark-Twain-Grundschule	Sanierung Fassade	20.000
12G09	Grundschule an der Peckwisch	Deckensanierung	150.000
12G14	Alfred-Brehm-Grundschule	Erweiterungsbau	50.000
12G21	Grundschule am Fließtal	Sanierung Lehrküche	10.000
12G22	Gustav-Dreyer-Grundschule	Fenstersanierung aus SchulSP 2019	10.000
12G26	Märkische-Grundschule	Hüllensanierung Sporthalle+ Kita, Unterdecken / Fassade (Bestand)	25.000
12G27	Chamisso-Grundschule	Sanierung Sporthalle, Fassade und Fenster	5.000
12G28	Grundschule in den Rollbergen	Sanierung Sporthallenboden	33.000
12G29	Hermann-Schulz-Grundschule	Sanierung Sanitär 1. Bauabschnitt	12.000
12G33	Lauterbach-Grundschule	Sicherheitsbeleuchtung	5.000
12K02	Bettina-von-Arnim-Schule	Sanierung naturwissenschaftliche Räume	200.000
12K03	Max-Beckmann-Oberschule	Umsetzung Sicherheitskonzept	5.000
12K04	Paul-Löbe-Schule	Aufzugsanlage	20.000
12K05	Gustav-Freytag-Schule	Sanierung Unterdecken, Brandschutz	200.000
12K06	Benjamin-Franklin-Schule	Fassaden und Dachsanierung	25.000
12K07	Jean-Krämer-Schule	Herstellung naturwissenschaftliche Räume	200.000
12K09	Carl-Benz-Oberschule	Sanierung der Lehrküche	15.000
12K11F	Filiale Albrecht-Haushofer	Sanierung Fassade und Dach BT-A	150.000
12Y05	Georg Herwegh Gymnasium	Beleuchtungsanlage + Fluchtlicht	5.000
12Y08	Thomas-Mann Gymnasium	Sanierung der Heizungsanlage	5.000
		Sanierung der Sporthalle	50.000
12S02	Richard-Keller-Schule	Sanierung und Standardanpassung	40.000
<b>Anzahl Schulen</b>		<b>Anzahl Maßnahmen</b>	<b>Summe</b>
21		22	1.235.000

# KONTAKTDATEN

## AKTEURE DES LANDES

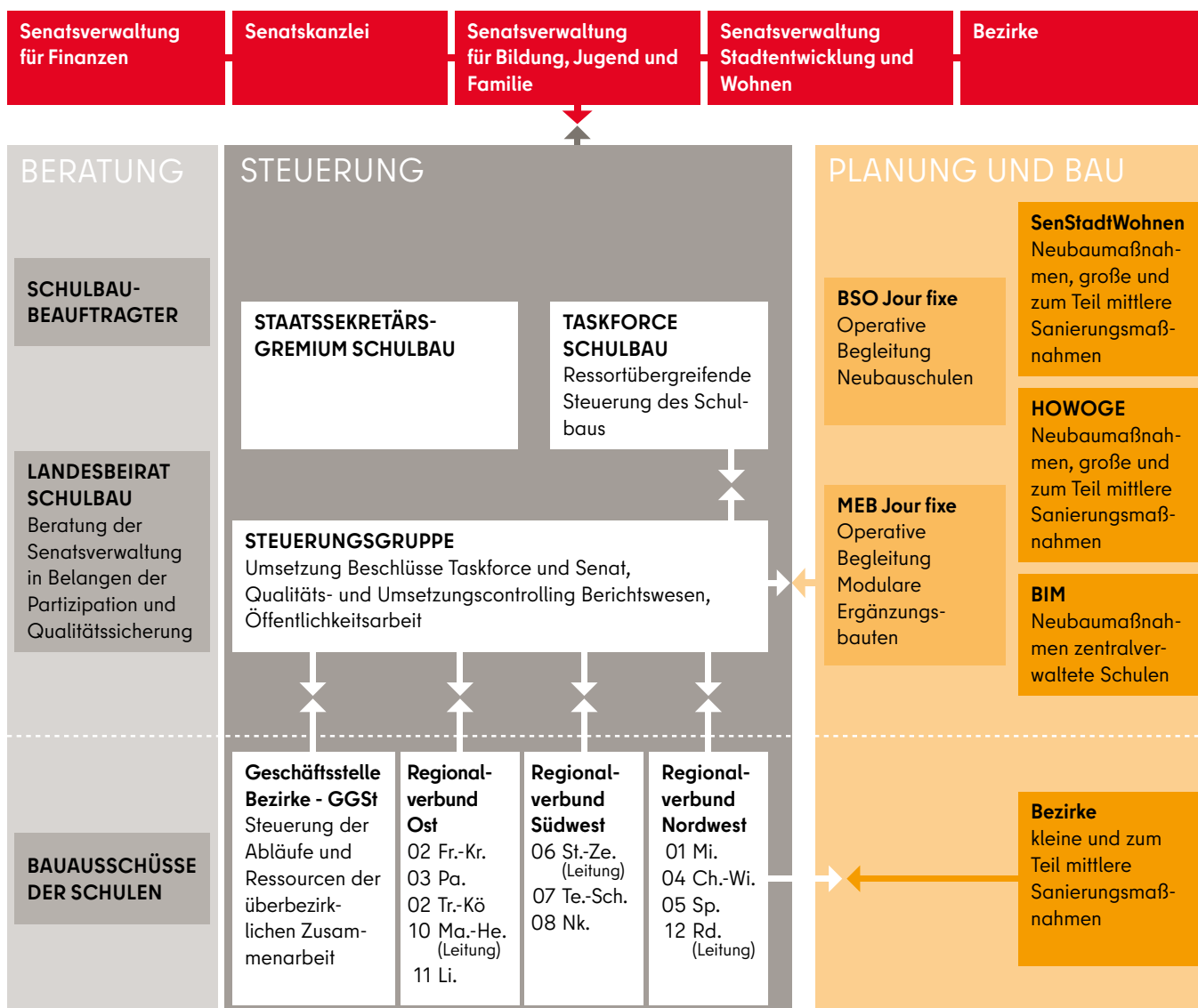
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Steuergruppe der Taskforce Schulbau
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Pressestelle SenStadtWohn
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	Pressestelle HOWOGE
Berliner Immobilien Management GmbH	Pressestelle BIM

## AKTEURE DER BEZIRKE

	Facility Management/ Bau	Schule/ Bildung
Mitte	BzStR Carsten Spallek	BzStR Carsten Spallek
Friedrichshain-Kreuzberg	BzStR Florian Schmidt	BzStR Andy Hehmke
Pankow	BzStR Dr. Torsten Kühne	BzStR Dr. Torsten Kühne
Charlottenburg-Wilmersdorf	BzStR Oliver Schruoffeneger	BzStRin Heike Schmitt-Schmelz
Spandau	BzStR Andreas Otti	BzBm Helmut Kleebank
Steglitz-Zehlendorf	BzStRin Maren Schellenberg	BzStR Frank Mückisch
Tempelhof-Schöneberg	BzStR Jörn Oltmann	BzStR Oliver Schworck
Neukölln	BzBm Martin Hikel	BzStRin Karin Korte
Treptow-Köpenick	BzBm Oliver Igel	BzStRin Cornelia Flader
Marzahn-Hellersdorf	BzStRin Juliane Witt	BzStR Gordon Lemm
Lichtenberg	BzBm Michael Grunst	BzStR Martin Schäfer
Reinickendorf	BzStRin Katrin Schultze-Berndt	BzStR Tobias Dollase

Gemeinsame Geschäftsstelle der Bezirke (GGSt)	Cornelia Kerk
---	---------------

# BERLINER SCHULBAUOFFENSIVE ORGANIGRAMM



## IMPRESSUM

Eine Publikation der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Thorsten Metter (ViSdP)  
Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

Redaktion:  
Beate Stoffers, Norbert Illiges, Silke Bauer, Jana Geitner

Kontakt:  
[newsletter@schulbau.berlin.de](mailto:newsletter@schulbau.berlin.de)  
[www.berlin.de/schulbau](http://www.berlin.de/schulbau)

### Anmerkung

Sofern in diesem Newsletter die männliche Form verwendet wird, erfolgt dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und ist als geschlechtsneutral zu verstehen. Angesprochen sind dabei grundsätzlich immer das weibliche, männliche sowie das dritte Geschlecht (m/w/d).